Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ju got aller maist vnd
aller natzt gefurgn machst
vnd verdiem von gnaden
Das got ist von natur
Wann all tugent haben
etwas aufsehens auf
die creatur so stet abge
schaidenhait ledig aller
creaturn Daumb so spr
der herr Zu Matthe vnd
ist notessum Das ist als
vil gesprochem wer von
hetwicht vnd hart well
sem Der mus haben ams
das ist abgeschaidenhait
die da nicht empfanglich
ist denn gotes allain in
dise abgeschaidenhait sind
der hetlig prophet David
Da er sprach ich wall sw
egem Vnd wil horem
was mein got vnd mein
herr in mir red vnd dar
umb kurtzlich zu reden so
wost furwar Wenn ich
all tugemt an sprich so
vind ich kain die got so
gar zuefurgeg sey als
abgeschaidemhait Sper
auf deine oren vnnd e
nuntter dem heur mack
ebem die nachgeschriben
wort Es spricht der na
turlich maister Auicena
em geist der abgeschaidn
stet desselben adek ist als
gros wats er schawett
das ist war vnd wes er
begert des ist er gewert
vnd was er geperwet des
mus man im gehorsame
sem Vnd wiss das furwar
Wenn der geist sich sat
in rechter abgeschaiden
hait so twingt er got zu
seinem wesem vnd mocht
er gesween formlosigclich
vnd in all zue vall So
nem er gotes augenstrafe
ane sich Das mag aber
nicht gesem vnd warumb
mag got nicht mer getun
dem abgeschaiden geist den
das er selbs sich vm gibt
Vnnd der mennsch der also
stet in gantzer abgeschai
denhait der wert also
gezuicht in ewigkait das
in kain zeitgem lichlichc
ding webegen mag Das
vermant sannd Pauls
Da er sprich ich lib vnd
lib doch nicht Aber xpus
lebt in mir Ach du edle
gespons xpi du eraine sel
wie wol dir geschwichem
ist Wie gar sälichlich
du mit got verimt pist
vnd in dem libem der vol
komenhait so hoch aufge
stigem stet Das auch in
warhait mit sand pauls
gesprechn macht die vor
geschribem wort wol dir
hie vnd ewigclich wan

272